Rudolf-Hildebrand-Schule



Gymnasium Markkleeberg

Mehringstraße 8 - 04416 Markkleeberg

„Dass er geistig zugreifen lerne,
dazu ist der werdende Mensch in der Schule,
nicht dazu, dass man ihm den Geist vollstecke
ohne eigenes Zutun.“

Rudolf Hildebrand (1824-1894)

Schulprogramm

Inhalt

1. Unsere Werte und unser Leitbild 3
2. Wer sind wir? - eine Selbstbeschreibung der Rudolf-Hildebrand-Schule 4
   - Schulleitung und Schulträger 4
   - Förderverein „Freunde der RHS“ 4
   - Vertieft musische Ausbildung 4
   - Sprachliches Angebot an der Rudolf-Hildebrand-Schule 5
   - Profilangebote 5
   - Schulpartnerschaften / Schüleraustauschformate 6
   - Fächerverbindender Unterricht / Projektunterricht an der RHS 6
   - Sport an der RHS 6
   - Ganztagsangebote (GTA) 7
   - Demokratiebildung und Erinnerungskultur 7
   - Beratungsangebote und Schulsozialarbeit an der RHS 8
   - Berufsorientierung 9
   - Digitalisierung an der RHS 9
   - Weiteres „Wissenswertes“ über die RHS 9
   - Zum Schluss: Das schätzen Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte an der RHS 10
3. Wo wollen wir hin? Unsere Entwicklungsziele für die nächsten Jahre 11
   - Ausgangspunkt: Ergebnisse der Schulevaluation 2023 11
   - Konkrete Entwicklungsziele und -maßnahmen 11
4. Evaluationsmaßnahmen 18

1. Unsere Werte und unser Leitbild

Das Leitbild der Schule soll in einem partizipativen Prozess im SJ 2025/26 neu erstellt werden.

2. Wer sind wir? - eine Selbstbeschreibung der Rudolf-Hildebrand-Schule

Schulleitung und Schulträger

Schulleiterin:	Constanze Ambrosch
stellv. Schulleiter:	Kai Kruppa
Fachleitung:	Dr. Carsten Müller (Gesellschaftswissenschaften), Katrin Müller-Brenner (Mathematik, Naturwissenschaften und Sport), Virginie Ongyerth (Musik und künstlerischer Bereich), Rita Knobloch (Sprachen)
Oberstufenberaterin:	Stefanie Richter
Schulträger:	Stadtverwaltung Markkleeberg, Amt für Soziales und Bildung

Förderverein „Freunde der RHS“

Am 27. Mai 1991 wurde auf Initiative zahlreicher Lehrer und ehemaliger Abiturienten der Förderverein der Rudolf-Hildebrand-Schule („Freunde der RHS“) ins Leben gerufen. Seitdem engagiert sich der Verein kontinuierlich, die gesteckten Ziele lebendig werden zu lassen:

- Unterstützung unterrichtsbegleitender Angebote
- Ganztagsangebote
- Förderung sozialer Projekte der Schule
- Zusammenführung der Interessenten im Sinne der Förderung der RHS
- gezielte Sachspenden
- Öffentlichkeitsarbeit

Vertieft musische Ausbildung

Die Rudolf-Hildebrand-Schule ist ein Gymnasium mit vertiefter musischer Ausbildung (SOGYA §4), das die musikalische Begabung junger Menschen fördert. Im Zentrum steht die vokale Förderung mit Schwerpunkt Chorgesang. Voraussetzung für die Ausbildung ist eine bestandene Aufnahmeprüfung, in der die allgemeine Musikalität, die stimmlichen Voraussetzungen sowie das Hörvermögen geprüft werden.

Das bieten wir in der vertieft musischen Ausbildung:

- eine spezielle Musikklasse pro Klassenstufe von der 5. bis zur 10. Klasse
- allgemeinbildendes Abitur mit Zusatzausbildung in Musik
- eine Stundentafel, die Rücksicht auf die musikalische Ausbildung nimmt
- Neigungsfächer, z.B. Vokalensemble, Popularmusik
- Übräume, Einzelunterrichtsräume, Chorraum, Aula mit Konzertbühne
- intensive Förderung durch Kleingruppenunterricht
- Einzelunterricht in Klavier und Stimmbildung
- Chorlager, Chorreisen und Wettbewerbe
- Konzerte im Völkerschlachtdenkmal, zum Bachgeburtstag, Weihnachtskonzerte, Kooperation mit dem Lionsclub, Atriumkonzerte uvm.
- ein Internat für Schülerinnen und Schüler des vertieft musischen Profils

Durch öffentliches Vorsingen, Vorspiele, Konzerte und andere Präsentationsformen erfahren unsere Schülerinnen und Schüler eine intensive künstlerische Praxis. Als Mitglieder in den unterschiedlichen Chorformationen unserer Schule erhalten sie durch Konzertreisen, Ton- und Fernsehproduktionen

sowie durch die Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen Kulturinstitutionen und Konzertpartnern umfangreiche musizierpraktische Ensembleerfahrungen und Einblicke in die konzeptionelle, dramaturgische und organisatorische Planung von Konzertprojekten.

Unsere Erfolge, u.a.:

- MädchenchorPlus: 1. Platz beim 10. Deutschen Chorwettbewerb 2018
- Kinderchor: 3. Platz beim Deutschen Chorwettbewerb 2023
- Gestaltung des Festaktes zum Tag der Deutschen Einheit im Sächsischen Landtag 2023

Das müssen Interessierte wissen:
Die aufgeführten Erfolge und Angebote basieren auf einem intensiven Engagement der Lehrenden sowie der Schülerinnen und Schüler des musischen Profils. Damit geht für Lernende im musischen Profil auch eine Mehrbelastung neben dem allgemeinbildenden Unterricht einher:

- Einzelunterrichtsstunden am Nachmittag
- Anpassung der Stundentafeln in anderen Fächern
- intensive Chorlager und Chorfahrten
- Konzerte am Abend und am Wochenende
- das Nacharbeiten des verpassten schulischen Stoffes in anderen Fächern.

Zudem können Schülerinnen und Schüler der vertieft musischen Ausbildung teilweise andere Angebote der Schule, wie z.B. Schüleraustauschformate und Skilager, nicht wahrnehmen.

Dennoch lohnt sich der Aufwand, was man an den Erfolgen unserer „Musis“ erkennt.

Sprachliches Angebot an der Rudolf-Hildebrand-Schule

- 1. Fremdsprache: Englisch (ab Klassenstufe 5)
- 2. Fremdsprache:
    - Französisch (ab Klassenstufe 6), Besonderheit: DELF-Ausbildung möglich (Diplôme d’études en langue française)
    - Latein (ab Klassenstufe 6)

Profilangebote

Für diejenigen Schülerinnen und Schüler, die nicht das vertieft musische Profil besuchen, stehen ab Klassenstufe 8 folgende Profile zur Wahl:

1. Gesellschaftswissenschaftliches Profil (Beispielthemen: Gendergerechtigkeit, Geld und Geltung, Nachhaltigkeit, die EU, eine Schülerfirma gründen, Terrorismus, DDR – Diktatur versus Demokratie)
2. Naturwissenschaftliches Profil (Beispielthemen: nachhaltiger Umgang mit der Ressource „Wasser“, zukunftsorientierte Landwirtschaft und Umgang mit der Ressource „Boden“, Gesunde Ernährung und ökologische Zusammenhänge, Farben und Licht, Bionik, „Energie, die Schule macht“, Künstliche Intelligenz und Nachhaltigkeit)

Ein weiteres Profilangebot ist in Planung und soll ab dem Schuljahr 2026/2027 realisiert werden.

Schulpartnerschaften / Schüleraustauschformate

USA:	Roncalli High School, Indianapolis / Indiana (über das Fach Englisch, Klassenstufe 11)
Niederlande:	RSG Noord Oost-Veluwe, Epe (über das gesellschaftswissenschaftliche Profil, Klassenstufe 9)

Fächerverbindender Unterricht / Projektunterricht an der RHS

Fächerverbindendes und fächerübergreifendes Arbeiten sind Grundprinzipien modernen Lernens und zentrale Bausteine des gymnasialen Unterrichts in Sachsen. An der Rudolf-Hildebrand-Schule werden diese Prinzipien im normalen Unterricht, in fächerübergreifenden Profilen und Kursen sowie durch projektorientierte Wochen verwirklicht.

Beispiele:

Klassenstufe 5:	Projektwoche Ägypten 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (BNE) „Jung liest für Alt“
Klassenstufe 6:	freies Lernen an selbst gewählten Themen aus dem Bereich der 17 Nachhaltigkeitsziele (BNE) „Gorilla-Projekt“ für einen gesunden, nachhaltigen und inspirierenden Schulalltag
Klassenstufe 8:	Projektwoche Renaissance
Klassenstufe 9:	Themenwoche „Wehrhafte Demokratie“
Klassenstufe 10:	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Vorbereitung der Komplexen Lernleistung (KoL)
Klassenstufe 11/12	Fächerverbindende Wahlgrundkurse „Bionik“ (bik) und „Auf dem Weg ins Berufsleben“ (wib)

Sport an der RHS

Zur Verfügung stehen:

- eine Mehrfeldturnhalle mit Judo-/Gymnastikraum
- Fußball-Großfeld-Kunstrasenplatz
- zwei Outdoor-Basketballanlagen
- Kanus und Standup-Paddling-Boards

spezielle Angebote:

- Skilager Langlauf in Klassenstufe 7 (Aschberg / Klingenthal, obligatorisch)
- Skilager Alpin Klassenstufe 9/11 (Alpenraum, fakultativ)
- Schwimmunterricht in Klassenstufe 7
- Ausrichtung jährlicher Sportfeste und Wettkämpfe
- Sponsorenläufe
- Teilnahme an „Jugend trainiert für Olympia und Paralympics“ und anderen sportlichen Wettkämpfen mit großen Erfolgen:
    - im Basketball (bis hin zur Teilnahme am Bundesfinale)
    - im Volleyball
    - im Turnen (Teilnahme am Bundesfinale)
    - im Mädchenfußball

Ganztagsangebote (GTA)

An der Rudolf-Hildebrand-Schule Markkleeberg besteht die Möglichkeit freiwillig an einer Ganztagsbetreuung teilzunehmen. Die Vielzahl von Angeboten wird mit innerschulischen und außerschulischen Kräften jährlich neu erarbeitet und enthält vielfältige Arbeitsgemeinschaften, aber auch Zeiten der Förderung von Schülern und zur Auflockerung Sport, Spiel und Spaß.

Klasse 5 und 6:	Angebote zur sportlichen, künstlerischen und kreativen Betätigung oder Förderunterricht
Klassenstufe 7 bis 12	Angebote zur individuellen und Begabtenförderung, sportliche Angebote

Allen Klassenstufen steht über das GTA-Programm gefördert der Schulclub auf dem Schulgelände zur Betätigung in Pausen oder Freistunden zur Verfügung.

ausgewählte Beispiele:

- sportlich: Tischtennis, Kanu, Fußball, Mädchenfußball, Tanz, Basketball, Standup-Paddling, Volleyball
- künstlerisch: Theater, Keramik
- kreativ: Code Club, Lego, Podcast
- individuelle Förderung und Engagement: Spurensuche, Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage, Mathematik „Fit fürs Studium“, Begabtenförderung über das LeMaS-Netzwerk, DELF

Demokratiebildung und Erinnerungskultur

AG Spurensuche:
Seit 2014 erforscht die an unserer Schule arbeitende Projektgruppe „Spurensuche“ zusammen mit Kooperationspartnerinnen und -partnern die Schicksale der von den Nazis verfolgten und ermordeten Markkleeberger Juden und Widerstandskämpfern. Daraus folgte die Verlegung von bisher insgesamt 9 Stolpersteinen in der Stadt Markkleeberg, die an das Schicksal der Juden erinnert und so die Erinnerung in der Öffentlichkeit wachhält. Die AG Spurensuche erhielt 2017 den Sächsischen Bürgerpreis und war 2018 für den Deutschen Engagementpreis nominiert.
Die AG Spurensuche gestaltet in regelmäßigen Abständen Veranstaltungen zur Erinnerungskultur in Markkleeberg, z.B. am 9. November (Stolpersteine putzen) und am 27. Januar.

„Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“:
Seit 2021 ist die Rudolf-Hildebrand-Schule im Netzwerk „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“. Auf Initiative von engagierten Schülerinnen und Schülern wurde der Schule der Titel verliehen. Als Pate fungiert die Dresdner Band „Banda Comunale“, die bereits mehrere interkulturelle Workshops an der RHS durchführte.
Mit dem Titel verpflichtet sich unsere Schule, nachhaltige Projekte, Aktionen und Veranstaltungen durchzuführen, um Diskriminierungen zu überwinden. Zudem fördern wir als Schule bei diskriminierenden Vorfällen eine offene, respektvolle, aber verantwortungsbewusste Auseinandersetzung mit den Themen.
Aktiv werden diese Ziele vor allem von der AG „Schule mit Courage“ an der RHS verfolgt.

Zu den jährlichen Projekten zählt u.a. eine Themenwoche „Wehrhafte Demokratie“ in Klassenstufe 9, Präventionsworkshops in Klassenstufe 5, aber auch das Engagement in regionalen Initiativen, z.B. die Erinnerung an Nuno Lourenço, einem Opfer rassistischer Gewalt in Markkleeberg.

Pride Café:
Das Pride Café ist SafeSpace und Rückzugsort für queere Personen und Interessierte. Die Treffen finden regelmäßig im Schulclub statt.

Auf Initiative des Pride Café ist eine genderneutrale Toilette in der RHS entstanden, die von allen Schülerinnen und Schülern genutzt werden kann.

Außerschulische Lernorte
Neben diesen speziellen Angeboten ist es unser Anspruch als Schule, allen Schülerinnen und Schülern im Bereich des außerschulischen Lernens Besuche von Erinnerungsstätten (z.B. Konzentrationslagern) zu ermöglichen. Diese Exkursionen finden vorrangig in Klassenstufe 9/10 statt.

Beratungsangebote und Schulsozialarbeit an der RHS

Allgemein:
Schullaufbahngespräche finden mit den Klassenleitungen statt und sind jederzeit möglich. Speziell nach der Orientierungsphase in Klassenstufe 6 nehmen sich die Klassenleitungen viel Zeit für Gespräche mit allen Eltern und Schülerinnen und Schülern.

Beratungslehrkräfte: Herr Carlsen und Frau Franke
…stehen für Fragen zu den Themen
- Wahl der Schullaufbahn
- Lernen, Bewältigung der schulischen Aufgaben
- Berufs- und Studienorientierung

zur Verfügung.

Gespräche mit den Beratungslehrkräften sind vertraulich und unterliegen der Schweigepflicht.

Schulsozialarbeiter: Herr Bartling und Herr Röthig
…arbeiten nach § 13a des SGB VIII (Schulsozialarbeit)
- Beratungsgespräche (unterliegen der Schweigepflicht)
- konkrete Einzelfallhilfen (mit eventueller Vermittlung / Begleitung zu weiterführenden Institutionen)
- Projektarbeit (Sucht-, Gewaltprävention ...)
- sozialpädagogische Gruppenarbeit (Kennenlerntage Klasse 5, Klassenklima-Projekte ...)

Schulsozialarbeit ist ein freiwilliges Angebot ...
... für Schülerinnen und Schüler bei
- Stress in der Klasse oder Schule
- Erfahrungen von Mobbing und Ausgrenzung
- Ärger, Streit mit den Eltern
- Problemen mit Lehrern
- „Null-Bock-Stimmung“
- Angst vor Versagen, Zeugnissen oder Prüfungen

... für Eltern
- Unterstützung in Problem- und Krisensituationen
- Vermittlung verschiedener Hilfsangebote
- Beratungsangebot

... für Lehrkräfte
- zur Information und Beratung
- zur Unterstützung

Präventionsangebote an der RHS:
- Kl. 5: Kennenlerntage, Medienschutztage mit begleitendem Elternabend
- Kl. 6: Sozialtraining / Mobbingprävention, Fahrradtraining
- Kl. 7: Suchtprävention mit begleitendem Elternabend
- Kl. 8: Projekttag „Gesund leben“
- Kl. 9: Projekttage „Wehrhafte Demokratie“

- Kl. 10: „GLÜCK SUCHT DICH“

Berufsorientierung

Allgemein:
wöchentliche Sprechstunden mit der Berufsberaterin der Bundesagentur für Arbeit

Spezielle Angebote:

- Kl. 5/6: Einbeziehung der Eltern bei der Vorstellung von Berufen, Angebote im Rahmen der WIR-Stunden
- Kl. 7: Teilnahme am Girls‘ and Boys‘ Day möglich, Einführung des Berufswahlpasses (Berufsberaterin der Arbeitsagentur)
- Kl. 8: Teilnahme an der Woche der offenen Unternehmen („Schau rein“) möglich, Beratungsveranstaltung „Meinen Fähigkeiten, Interessen und Zielen auf der Spur“ (Berufsberaterin)
- Kl. 9: Bewerbungstraining (Berufsberaterin, externe Partnerinnen und Partner), obligatorisches Betriebspraktikum
- Kl. 10: „Medienexpedition“ / Vorstellung der berufs- und studienkundlichen Medienangebote der Berufsberatung (Berufsberaterin)
- Kl. 11/12: fakultativer Besuch von Berufs- und Studienmessen (Horizon, azubi- & studientage, Tag der offenen Hochschultür Sachsen, …), Teilnahme an der Vocatium-Messe, Veranstaltung „Wege nach dem Abitur“ (Berufsberaterin) mit begleitendem Elternabend, Teilnahme am Studienfeldbezogenen Beratungstest SFBT, fächerverbindender Grundkurs „Auf dem Weg ins Berufsleben“

Digitalisierung an der RHS

- Ausstattung aller Räume der RHS mit WLAN
- interaktive Tafeln in allen Klassen Unterrichtsräumen
- 120 mobile Schüler Endgeräte (Laptops und Tablets) sowie 45 stationäre Endgeräte in den Computerräumen und der Bibliothek
- digitales Klassenbuch und digitales Notenbuch
- Nutzung der Lernplattform „Lernsax“

Weiteres „Wissenswertes“ über die RHS

- Die 5. Klassen werden über Patenklassen (Kl. 9 und/oder 10) beim Ankommen an der RHS unterstützt. Zudem gibt es weitere Schülerprojekte, wie z.B. „Schüler helfen Schülern“, bei denen ältere Schülerinnen und Schüler den Jüngeren bei der Bewältigung ihrer schulischen Aufgaben helfen.
- Wenn es die personellen Ressourcen zulassen, gibt es in Klassenstufe 5-7 eine WIR-Stunde für jede Klasse (außer Musikklassen). Die WIR-Stunden sind Stunden mit dem Klassenleiter bzw. Co-Klassenleiter zur Stärkung der Klassengemeinschaft, zum Ausprobieren des Klassenrates oder zur Durchführung des Lions-Quest-Programmes.
- Jährlich öffnet die RHS im Januar ihre Pforten an den Nachmittagen der offenen Tür und stellt sich allen Eltern und Interessierten vor.
- An der RHS finden regelmäßige Schulfeste statt.
- An der RHS gibt es eine rege Arbeit der Lehrer-, Eltern- und Schülervertretungen. Die gewählten Vertreterinnen und Vertreter stehen für die Interessen der jeweiligen Gruppen ein und machen Demokratie an der RHS erfahrbar.

- Im Sinne einer zielorientierten Lösung von Konfliktsituationen im schulischen Alltag gibt es an der RHS ein „Beschwerdemanagement“.
- An der RHS gibt es sowohl den konfessionell gebundenen Religionsunterricht in evangelischer und katholischer Religion, der von staatlichen Lehrkräften getragen wird und allen Interessierten unabhängig von deren konfessioneller Zugehörigkeit offensteht, als auch das Ersatzfach Ethik.
- Schule ist nicht nur Fachunterricht, sondern lebt vor allem durch gemeinsame Erlebnisse wie Klassenfahrten, Exkursionen und Projekten. Diese finden in Abhängigkeit vom Alter der Schülerinnen und Schüler und den individuellen Ressourcen der Lehrkräfte in regelmäßigen Abständen im Verlauf des Schullebens an der RHS statt.
- Ihr Können und ihre herausragenden Fähigkeiten können die Schülerinnen und Schüler der RHS in verschiedenen Wettbewerben unter Beweis stellen und werden von der Schule dabei unterstützt, z.B. Bundeswettbewerb Fremdsprachen, Jugend trainiert für Olympia und Paralympics im Sport, Mathematikolympiade, Känguru-Wettbewerb, interne Wettbewerbe in den Fächern Geografie, Chemie, Englisch, Französisch, Latein und Physik
- Im Schulhaus stehen Schließfächer zur Miete zur Verfügung.
- Die Essensversorgung findet über den Anbieter „Vielfalt Menü GmbH“ statt.

Zum Schluss: Das schätzen Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte an der RHS

- die örtliche Lage der RHS direkt am Cospudener See mit großem Schulgelände und modernem Schulbau
- die Traditionen der Schülerschaft: Schulmerch, Zuckerstangenverkauf, Kuchenbasare uvw.
- die gegenseitige Hilfe: Schüler helfen Schülern, Klassenpatenschaften
- die Profilangebote
- das Engagement der Schulgemeinschaft bezüglich eines toleranten Miteinanders (Pride Café, Schule ohne Rassismus, AG Spurensuche)
- den Raum für Ideen der Schülerschaft („Nachmittag der Visionen“)
- die Schulsozialarbeit
- das umfangreiche Angebot zur Berufsorientierung und Prävention
- das GTA-Angebot, das auch Aktivitäten auf dem Wasser ermöglicht
- die vielfältigen außerschulischen Aktivitäten
- gemeinsame Schulveranstaltungen
- die Schulaustauschformate
- die sportlichen Angebote und die sportliche Förderung der Schülerinnen und Schüler, welche durch beeindruckende Erfolge gekrönt ist
- die Bereicherung des Schullebens durch die Aktivitäten und Konzerte der Musik-Klassen

3. Wo wollen wir hin? Unsere Entwicklungsziele für die nächsten Jahre

Ausgangspunkt: Ergebnisse der Schulevaluation 2023

Die Rudolf-Hildebrand-Schule Markkleeberg ist sich bewusst, dass Bildungsprozesse dynamisch sind und „Lernen" sich stets verändert. Wir sind uns darüber im Klaren, dass unsere Schule als Abbild der Gesellschaft einem stetigen Wandel unterliegt und sich schulische Prozesse den Veränderungen anpassen müssen. Daher haben wir im Mai 2023 eine Evaluation unseres bestehenden Schulprogramms durchgeführt, um die gegenwärtigen Herausforderungen für uns als Schule zu identifizieren und Entwicklungsziele für die Bildungsarbeit der kommenden Jahre abzuleiten. Dabei haben sich folgende Entwicklungsfelder herauskristallisiert, aus denen wir als Schule konkrete Entwicklungsziele und Maßnahmen zur Umsetzung ableiten.

Entwicklungsfelder im Bereich „Schulkultur“:
a) „Kommunikation“
b) „Identifikation stärken“
c) „Kooperation“
d) „Berufs- und Lebensorientierung“
e) „Regeln konsequent umsetzen“

Entwicklungsfelder im Bereich „Unterrichtskultur“:
f) Binnendifferenzierung und Begabtenförderung
g) Stärkung digitaler Kompetenzen
h) fachübergreifende Absprachen / Kommunikation
i) Notengebung und Feedbackkultur
j) adressatengerechte Unterrichtsgestaltung

Nach der Identifikation der Entwicklungsfelder hat sich im Jahr 2024 eine Gruppe aus engagierten Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften gebildet – der sogenannte „Trialog“.

In zahlreichen Sitzungen im Kalenderjahr 2024 hat sich die Gruppe über die verschiedenen Felder ausgetauscht, kontrovers diskutiert, Entwicklungsziele definiert und konkrete Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele vorgeschlagen. Das Ergebnis dieses Prozesses bildet die Grundlage unserer schulischen Arbeit in den kommenden Jahren, in denen wir Schritt für Schritt die gesteckten Ziele erreichen wollen. Das Gremium ist sich bewusst, dass viele Aspekte nicht sofort umgesetzt werden können und gerade mit Rücksicht auf die Ressourcen aller schulischen Akteure Zeit benötigen werden. Umso wichtiger wird es sein, aus den genannten Zielen Teiletappen zu definieren. Die genannten Maßnahmen sind je nach Thema sehr präzise oder sehr allgemein und verstehen sich als Vorschläge zur Erreichung der Ziele. Eine beständige Evaluation soll entsprechend den Entwicklungsprozess begleiten, sodass eine laufende Fortschreibung des Schulprogramms stattfinden kann.

Konkrete Entwicklungsziele und -maßnahmen

Entwicklungsfeld „Kommunikation“		
Ziel: Transparenz schaffen bei der Verteilung von Leistungsmessungen und gleichmäßige Verteilung dieser	vorgeschlagene Maßnahmen: • Eintrag angekündigter, schriftlicher Leistungsmessungen ins digitale Klassenbuch (sichtbar machen für alle Beteiligten) • besondere Sensibilisierung bei Musik-Klassen aufgrund der Termindichte	Verantwortliche: • Fachlehrkräfte

	• gegenseitige Rücksichtnahme An der Umsetzung wird bereits gearbeitet.	
Ziel: mehr gegenseitiger, wertschätzender Austausch zwischen allen Beteiligten	vorgeschlagene Maßnahmen: • Beratungs- und Entwicklungsgespräche in Klassenstufe 6 mit allen Elternhäusern • Eltern dürfen im Sinne Elternmitwirkungsverordnung jederzeit Elterngespräche erbeten und sollen diese Möglichkeit mehr nutzen, inhaltliche Grundlage dieser Gespräche können neue Feedbackbögen bieten • bei Konflikten: Beschwerdemanagement, welches sich bereits bewährt hat, nutzen • Etablierung einer neuen Feedbackkultur an der RHS	Verantwortliche: • Klassenleiterinnen und Klassenleiter in Kl. 6 • Eltern • alle Beteiligte • Schulentwicklungsteam
Ziel: klare Kommunikationswege definieren	vorgeschlagene Maßnahmen: • Lernsax als Kommunikationsplattform zwischen Lehrkräften und Schülerschaft war, ist und bleibt Pflicht • beste.schule als Angebot für die Elternhäuser, Einblick in das Notenbild der Kinder zu bekommen und wichtige Termine (Leistungsmessungen) im Blick zu behalten • Vplan-App als freiwilliges Angebot, um aktuelle Änderungen des Stundenplans schnell einsehen zu können • alternativ gibt es den Vertretungsplan klassisch auf der Homepage des Internets und auf den zentralen Bildschirmen im Schulhaus • zur Kommunikation zwischen Elternhäusern und Lehrkräften steht die personenbezogene Mailadresse der Schule zur Verfügung (über Strato: vorname.nachname@rudolf-hildebrand-schule.de) Diese Maßnahmen werden aktiv umgesetzt, da sie im Wesentlichen bereits seit Jahren bestehen und sich bewährt haben.	Verantwortliche: • Lehrkräfte und Schülerinnen / Schüler • Lehrkräfte, Eltern • Schulleitung / Planung • Schulleitung / Planung • Lehrkräfte, Eltern
Ziel: einen zentralen, kommunikativen Lernort für Schülerschaft und Lehrkräfte im Schulgebäude schaffen	vorgeschlagene Maßnahmen: • es bestehen bereits Arbeitsgruppen von Seiten des Schülerrates und des Lehrerrates, die seit dem Schuljahr 2024/25 und darüber	Verantwortliche: • Schülerrat, Lehrerrat / Arbeitsgruppe „Bibliothek“

	hinaus gemeinsam an einer Neukonzeption der Bibliothek arbeiten	
Ziel: ein respektvollerer Umgang zwischen allen Beteiligten an Schule, speziell auch innerhalb der Schülerschaft (zwischen den Klassenstufen)	vorgeschlagene Maßnahmen: • Stärkung erprobter intergenerationaler Projekte, z.B. Schüler helfen Schülern, Klassenpatenschaften • die 2024 im Zuge des Schuljubiläums durchgeführten Workshoptage wiederholen, in denen Schülerinnen und Schüler klassenstufenübergreifend an Projekten teilnehmen und selbst Workshops anbieten können • gemeinsame Schulveranstaltungen, bestehende Schulveranstaltungen erweitern, Identifikation mit der Schule schaffen (Feste, Bälle, Disco, Sportturniere, etc.) – Erweiterung der AG „Feste“	Verantwortliche: • Lehrkräfte, Schülerrat • organisatorisch: Schulleitung, • inhaltlich: Lehrkräfte, Schülerrat, Schulsozialarbeit • Schülerrat, AG „Feste“, Eltern, Förderverein
Entwicklungsfeld „Feedbackkultur und Notengebung“		
Ziel: Entwicklung einer angstfreien, positiven, nicht nur auf Leistung, sondern auf die Entwicklung des Einzelnen ausgelegten Feedbackkultur fernab von individuellen Noten	vorgeschlagene Maßnahmen: • Einführung von zentralen, wissenschaftlich fundierten Feedbackbögen / Ergänzung der Bögen „Entwicklungsgespräche“ Kl. 6 • festgelegte Zeitpunkte für kontinuierlich stattfindendes Feedback (z.B. Ende eines jeden Halbjahres) • Feedback an Schülerinnen und Schüler ebenso wie Feedback an Lehrkräfte • Feedbackbögen als Grundlage für Elterngespräche / Entwicklungsgespräche nutzbar machen	Verantwortliche: • Schulentwicklungsteam • Schulleitung • Lehrkräfte, Schülerinnen / Schüler • Lehrkräfte, Eltern, Beratungslehrkräfte
Ziel: Etablierung einer Feedbackkultur speziell innerhalb des Lehrerkollegiums und Weiterentwicklung von Unterricht	vorgeschlagene Maßnahmen: • Entwicklung einer Hospitationskultur innerhalb des Kollegiums • Austausch über best practice Beispiele, Austausch von Materialien, kollegialer Erfahrungsaustausch	Verantwortliche: • Lehrkräfte (Fachkonferenzen) • Schulleitung (Blockungen für Hospitationen in Freistunden ermöglichen) • Lehrkräfte (Fachkonferenzen)
Ziel: Transparenz bei der Notengebung	vorgeschlagene Maßnahmen: • Beschlüsse zur Notengebung werden weiterhin gemäß § 24 (6) SO-GYA tranparent bekannt gegeben (Elternabende, Homepage, aktenkundige Belehrungen der Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Schuljahres	Verantwortliche: • Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern

	• einheitliche Richtlinien bezüglich der Nutzung von KI entwickeln Eine überarbeitete Richtlinie zur Nutzung für KI in Facharbeiten wurde im SJ 2025/26 eingeführt. Passende Workshops für Schülerinnen und Schüler haben im Rahmen des FvU Klasse 10 zur Vorbereitung der KoL stattgefunden.	• Schulentwicklungsteam, KoL-Verantwortliche in Kooperation mit Hochschulen
Begabtenförderung und Binnendifferenzierung		
Ziel: gezielte Förderung leistungsstarker Schülerinnen und Schüler	vorgeschlagene Maßnahme: • Maßnahmen aus dem LemaS-Programm an der RHS implementieren ○ Teilnahme am Lerncamp mit zwei anderen Gymnasien (erstmals im SJ 24/25) • gezielte Teilnahme leistungsstarker Schülerinnen und Schüler an Wettbewerben • Identifikation von Hochbegabungen • Würdigung / Auszeichnung von besonderen Leistungen 1x im Schuljahr Einige der genannten Maßnahmen werden bereits im Schulalltag umgesetzt bzw. sind im Aufbau (LemaS).	Verantwortliche: • Lehrkraft mit besonderen schulischen Aufgaben im Bereich Begabtenförderung • Fachlehrkräfte, Fachkonferenzen • Beratungslehrkräfte • Förderverein, Fachleitungen

Ziel:
stärkeres Eingehen auf die individuellen Stärken und Schwächen aller Schülerinnen und Schüler
	vorgeschlagene Maßnahmen:
	• Differenzierungsmaßnahmen im Unterricht anwenden bzw. ausbauen
	• gesammelte und erprobte Bsp. von Möglichkeiten:
	  ○ Wahlaufgaben/ Zusatzaufgaben
	  ○ KI-gestützte Differenzierungsmöglichkeiten
	  ○ Anwendung von verschiedenen Diskussionsformen, um sowohl leistungsstarke als auch leistungsschwache Schülerinnen und Schüler zu beteiligen
	  ○ Differenzierung über Gruppenarbeitsmaterialien und Gruppenzusammensetzungen
	  ○ Aufteilung der Fachstunden in einer Woche in inhaltliche Stunden und Übungs- bzw. Konsultationsstunden (Feedbackmöglichkeiten)
	
	Im Unterricht findet bereits Binnendifferenzierung statt (abhängig von der jeweiligen
		Verantwortliche:
		• Fachlehrkräfte, Fachkonferenzen

	Lehrkraft), sollte aber weiter ausgebaut werden. • Lerntypentest in Klassenstufe 5 durchführen • Förderstunden gezielter nutzen, ggf. eigenen Lehrplan „Lernen lernen“ entwickeln • Unterstützungsmöglichkeiten innerhalb der Schülerschaft nutzen (Schüler helfen Schülern, Klassenpatenschaften) • Grundvoraussetzung: Schaffung eines angstfreien (Klassen)Klimas (WIR-Stunden, etc.)	 • Beratungslehrkräfte / Klassenleitungen • Schulleitung, Lehrkräfte mit Förderstunden • Lehrkräfte, Schülerrat • Klassenleitungen
Entwicklungsfeld „Identifikation stärken“		
Ziel: Identifikation mit der RHS verstärken	vorgeschlagene Maßnahmen: • gemeinsame Werte aller definieren und sichtbar machen • Schulmerch ausbauen und ggf. von den Abiturjahrgängen abkoppeln • stärkere Nutzung des Schullogos • evtl. ein eigenes Schulmaskottchen „erfinden“ • gemeinsame Schulveranstaltungen, Klassenfahrten, Projekte (z.B. Workshoptage) etc. • Thementage (z.B. an Halloween), Schulfeste mit wechselnden Mottos • gemeinsame Sportevents • gemeinsame (klassenintern, klassenstufenweise, klassenstufenübergreifend) Lesenächte, Filmnächte etc. • Einführung einer „Langen Nacht der Wissenschaften“ (Präsentationen aus den Fachbereichen, von Facharbeiten etc.) • Rituale (z.B. Andachten) an zentralen Punkten des Schuljahres	Verantwortliche: • Trialog-Gruppe, Schulentwicklungsteam • Schülerrat • Schulleitung, Lehrkräfte • Schülerrat mit gezielter Unterstützung von Lehrkräften • AG „Feste“, Klassenleitungen, Lehrkräfte, Schülerrat • AG „Feste“ • Sportfachschaft • Fachkonferenzen, AG „Feste“ • Fachkonferenzen, Schülerrat, AG „Feste“ • Schulleitung, Fachschaft Religion

	• Pausengestaltungsmöglichkeiten ausbauen	• Schülerrat, Lehrkräfte, Schulclub
Ziel: Identifikation mit Beginn der Schullaufbahn in Kl. 5 aufbauen	vorgeschlagene Maßnahmen: • ritualisiertes Ankommen (Initiationsritus) • Willkommenspaket mit Merch usw. • Anonymität aufheben, indem alle Lehrkräfte visuell zugeordnet werden können (Bilder oder Avatare auf Lernsax oder in einem geschützten Bereich der Homepage) • Ausbau der Kennenlerntage mit gezielten Höhepunkten (z.B. gemeinsamer Abend / Nacht auf dem Schulgelände, ggf. zusammen mit den Patenklassen) • Einführung eines RHS-Logbuches	Verantwortliche: • Schulleitung • Schulleitung, Förderverein, Klassenleitungen • Schulleitung, Lehrkräfte • Klassenleitungen, Schulsozialarbeit, Beratungslehrkräfte • Schulleitung
Ziel: Informationskanäle der Schule adressatengerecht ausbauen	vorgeschlagene Maßnahmen: • Ergänzung der guten, vorhandenen Informationskanäle (Homepage, Elternbriefe), Ausbau der Social Media Möglichkeiten, Newsletter • Wiederbelebung „Schülerzeitung“ oder Einführung „Schülerradio“ (GTA Schülerradio)	Verantwortliche: • Schulleitung • Fachschaft Deutsch, GTA Podcast
Ziel: Aktivitäten, Projekte und Erfolge der Schule sichtbarer machen / Wertschätzung steigern	vorgeschlagene Maßnahmen: • bekannte und neue Informationskanäle nutzen (siehe oben) • Vitrinen mit Erfolgen von der Turnhalle ins Schulgebäude verlagern • aktuelle Durchsagen im Schulalltag • Jahrbücher • gezielte Prämierung von besonderen Leistungen 1x im Schuljahr	Verantwortliche: • siehe oben, jeweilige Fachlehrkräfte • Schulleitung, Hausmeister • Fachleitungen, Schulleitung • Fachleitungen, Schülerrat • Förderverein, Fachleitungen
Entwicklungsfeld „Stärkung digitaler Kompetenzen“		
Ziel: digitale Kompetenzen der Lehrkräfte entwickeln und stärken	vorgeschlagene Maßnahmen: • individuelle und kollektive Fortbildungen der Lehrkräfte • best practice Austausch, schulinterne Fort- und Weiterbildung	Verantwortliche • Lehrkräfte, Fachkonferenzen, Schulleitung, Lehrkraft mit bes. schulischen Aufgaben im Bereich Digitalisierung
Ziel:	vorgeschlagene Maßnahmen:	Verantwortliche:

digitale Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler entwickeln und stärken	• Handyregelung ab Februar 2025 mit Probezeit (Hausordnung) • Medienschutztage (mit aktualisierten Themen) + Elternabend Kl. 5 • Entwicklung eines begleitenden Medienschutzkonzeptes, inkl. verschiedener Bausteine (z.B. Basiskompetenzen und vertiefende Kompetenzen, ggf. Einführung „Medienführerschein“) • Medienbildung in den einzelnen Fächern	• AG Handynutzung, alle Beteiligten • Beratungslehrkräfte, Eltern • AG Handynutzung, Beratungslehrkräfte, Schulsozialarbeit • Fachlehrkräfte
Entwicklungsfeld „Berufs- und Lebensorientierung“		
Ziel: Vermittlung von Kernkompetenzen für das spätere (Berufs-)Leben der Schülerinnen und Schüler	vorgeschlagene Maßnahmen: • „Bewerbung“ und „Bewerbungsunterlagen“ als Themen im Fachunterricht gemäß Lehrplänen (De, Eng, WiB) • Aufzeigen von alternativen Wegen nach dem Abitur, z.B. GapYear zur Weiterentwicklung von hard & softskills • peer2peer Beratung / Erfahrungsaustausch mit Schülerinnen und Schülern mit Auslandserfahrung oder Ehemaligen	Verantwortliche • Fachlehrkräfte De, Eng, WiB • Berufsberaterin der Arbeitsagentur, Fachlehrkräfte • Schülerrat, Fachlehrkräfte, Ehemalige
Ziel: Ergänzung der bestehenden Berufsorientierungsmöglichkeiten	vorgeschlagene Maßnahmen: • Einbindung von Eltern und Ehemaligen der RHS (Erfahrungsaustausch, Ehemaligendatenbank) in den Fachunterricht oder im Rahmen der WIR-Stunden • Entwicklungsgespräche mit orientierendem Charakter, ggf. im Anschluss an das Betriebspraktikum • Kooperation mit Unternehmen der Region aufbauen / verstärken, ggf. Unternehmensmesse an der RHS, Einbindung in eine „Lange Nacht der Wissenschaften“ • Unternehmensbesichtigungen, Unternehmenserkundungen	Verantwortliche: • Schulleitung (Ehemaligendatenbank), Fachlehrkräfte, Klassenleitungen, Eltern • Klassenleitungen, Beratungslehrkräfte • Fachlehrkräfte, Beratungslehrkräfte, Berufsberaterin der Arbeitsargentur, AG „Feste“ • Klassenleitungen, Fachlehrkräfte

weitere Ziele, die schulintern verfolgt werden sollen:

- „Selbstbeschreibung der Schule als übersichtliche Kurzform („Werbung“, z.B. in Form eines Flyers, Leporello, Broschüre o.ä.) - Schulentwicklungsteam
- Erstellung eines Kinderschutzkonzeptes – Beratungslehrkräfte / Schulleitung
- Erstellung eines Diskriminierungsschutzkonzeptes – Schulentwicklungsteam mit externer Unterstützung (NDC), Schulleitung

4. Evaluationsmaßnahmen

Zur Evaluation der gesteckten Ziele wird folgendes Verfahren vorgeschlagen:

- ständige Reflexion des Entwicklungsprozesses durch das im Schulentwicklungsteam
- einmal pro Schuljahr Treff im Trialogformat (z.B. gegen Ende des Schuljahres), um Entwicklung zu reflektieren und alle Perspektiven (Eltern, Schülerschaft, Lehrkräfte und Schulleitung) einzubinden
    - ggf. Ziele oder Maßnahmen situativ anpassen
    - Formulierung von Teiletappen für das kommende Schuljahr
    - alle 2 Jahre Evaluation in der Schulgemeinschaft durch gezielte Umfragen (z.B. über Sievas)
    - schriftliche Fixierung durch Fortschreibung / Aktualisierung des Schulprogrammes und Vorlage in der Schulkonferenz (z.B. Anfang des neuen Schuljahres)
- das Trialogformat soll zu diesem Zweck erhalten und fortgeführt werden – aus den verschiedenen Gremien sollen anlassbezogen Abgesandte für die jeweiligen Trialogtreffen bestimmt werden